



32.

Aaronstab und Tarro.

Viele Menschen haben gute Eigenthümlichkeiten und üble zusammen, die letzteren machen sich aber oft am ehesten bemerklich, die Ersteren sind nicht selten versteckt und werden erst bei näherer Bekanntschaft erkannt. Geradeso ist es bei manchen Gewächsen.

Der gefleckte Aaronstab, der in feuchten Buschwaldungen bei uns wächst und gleich im Frühling zum Vorschein kommt, wird in den Lehrbüchern stets zu den Giftpflanzen gezählt, und daran thut man ganz recht. Die weißliche Lute, die er entfaltet, sieht interessant genug aus, um das Kind zu veranlassen,